VERORDNUNG (EWG) Nr. 1980/83 DER KOMMISSION

vom 18. Juli 1983

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 zur Festlegung der Interventionsorte für Getreide

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1451/82 (2), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1145/76 des Rates (3) sind die Regeln für die Bestimmung der Interventionsorte für Getreide festgelegt worden.

Die Interventionsorte sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 der Kommission (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1808/82 (5), festgelegt worden. Nach den in Artikel 3 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 vorgesehenen Konsultationen muß die Liste dieser Orte geändert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 wird wie folgt geändert:

1. Unter der Rubrik „Griechenland" wird Hartweizen zum Interventionsort „ΠΑΤΡΑ" hinzugefügt.
2. Unter der Rubrik „Vereinigtes Königreich" wird der Interventionsort „Invergordon" für Weichweizen und Gerste hinzugefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. August 1983 im Vereinigten Königreich und ab 1. Juli 1983 in Griechenland.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Juli 1983

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 164 vom 14. 6. 1982, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 130 vom 19. 5. 1976, S. 8.
(4) ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1980, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 201 vom 8. 7. 1982, S. 11.